



SPD-Kreistagsfraktion, Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

An die
Vorsitzenden der Fraktionen
im Kreistag Wesel

0281/207-2006
spd-fraktion@kreis-wesel.de
Wesel 28. April 2020/im

Offener Brief der SPD-Fraktion an die Vorsitzenden der Fraktionen von CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP/FWG und Die Linke im Kreistag Wesel

Die Fraktionsvorsitzenden sowie der Landrat haben im Rahmen einer Telefonkonferenz am 16. April d.J. getagt und sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Fachausschüsse, den Kreisausschuss (KA) und den Kreistag (KT) für den jetzt anstehenden zweiten Sitzungszug wieder im gewohnten Turnus in persönlicher Präsenzform einzuberufen.

Die Kreisverwaltung solle, so Hinweise von Seiten der Vertreter der Kooperation, für größere Sitzungsräume sorgen, um den Mindestsicherheitsabstand zu wahren und Handdesinfektion bereitstellen. Das gälte auch für die Sitzungen der beiden großen Fraktionen, die abstandswahrend im großen Sitzungssaal stattfinden könnten. Der Kreistag selbst könne dann in einem externen Großsaal tagen, was zusätzliche Kosten erzeugen würde.

Wie sich der Verlauf der Coronakrise in Deutschland entwickeln wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt keiner verlässlich sagen. Sicher ist, die einschränkenden Maßnahmen, als „shutdown“ bezeichnet, werden uns alle noch lange begleiten und uns abverlangen, vorübergehend auf gravierende Freiheitsrechte zu verzichten. Bundesregierung und Fachwissenschaft raten dringend dazu, mit Lockerungen sehr restriktiv zu verfahren und weiterhin alle nicht wirklich dringenden Kontaktsituationen auszuschließen. Dazu zählen m. E. auch nicht unbedingt notwendige politische Gremiensitzungen im Kreis Wesel, wie sie Sitzungen nichtbeschließender Ausschüsse darstellen.

Wir stehen als politisch gewählte kommunale Vertreter*innen in besonderer Verantwortung und haben eine Vorbildfunktion. Bevor noch nicht klar ist, ob wir mit unseren Bemühungen nun wirklich den Zenit der Neuinfektionen sicher und dauerhaft überschritten haben, ist Abstand halten (social distancing) der einzig probate Weg, mit Covid 19 umzugehen. Keiner hat Verständnis dafür, wenn überall und teilweise mit großem Aufwand die Risiken minimiert werden und die Kreispolitik sich und andere unnötigen Gefahren aussetzt. Dadurch besteht die Gefahr, dass die Anstrengungen und Maßnahmen von Bund und Land unterlaufen werden, die Coronakrise mit vereinten Kräften zu überwinden.

Der Kreistag kann, wenn und solange nach § 11 IfSBG-NRW eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite festgestellt ist und mit in Textform erfolgter Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder, Angelegenheiten, die seiner Beschlussfassung unterliegen, an den Kreisausschuss delegieren. Die Feststellung einer epidemischen Lage von landesweiter Tragweite durch den Landtag gilt nach § 11 IfSBG-NRW zunächst für zwei Monate und ist somit in Nordrhein-Westfalen zurzeit bis zum 14.06.2020 befristet. In diesem Zeitraum würde auch die Mehrzahl der Ausschusssitzungen stattfinden.

Der Blick auf die Altersstruktur unserer 66 Kreistagsmitglieder zeigt zudem, dass der größte Teil schon altersbedingt zur Corona-Risikogruppe gehört. Auch gegenüber den Kreisbediensteten, die sich bei Tagungen der Gremien in den Sitzungssälen zusätzlichen Infektionsgefahren ausgesetzt sähen, haben wir als Fraktionen eine wahrzunehmende Fürsorge- und Sorgfaltspflicht.

Ich möchte Ihnen gegenüber dafür plädieren, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen und jetzt die Entscheidungskompetenz des Kreistages auf den Kreisausschuss delegieren. Dieser kann dann in üblicher Zusammensetzung unter Beachtung strenger Hygiene- und Abstandsregelungen im großen Sitzungssaal tagen. So wäre der demokratischen Legitimation vollumfänglich Rechnung getragen, ohne den Einfluss der Politik zu schmälern.

Wie die Willensbildung und die Fraktionsabstimmungen erfolgen, muss jede Fraktion für sich entscheiden.

Einer Rückmeldung Ihrerseits sehe ich mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerd Drüten', written in a cursive style.

Gerd Drüten
Vorsitzender